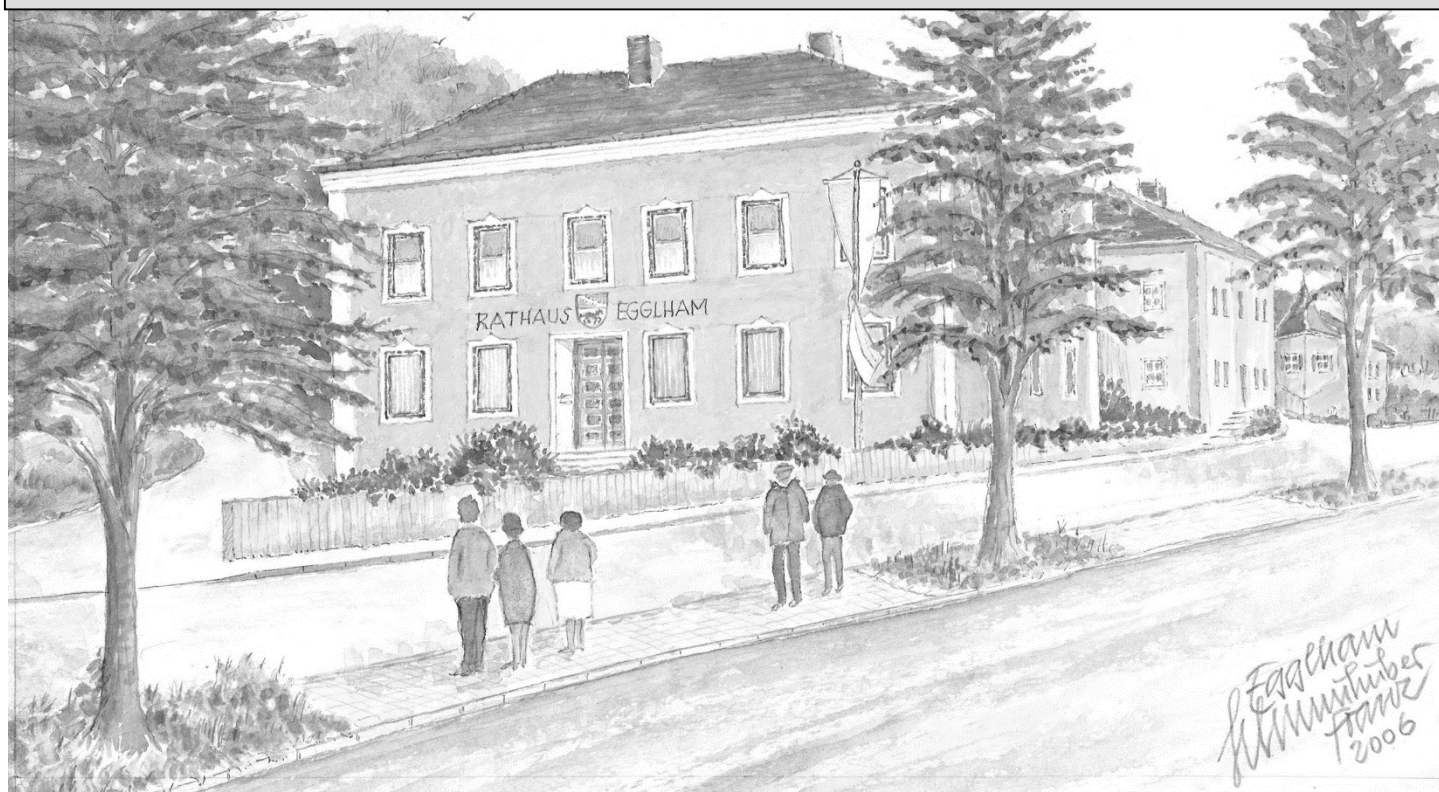


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Egglham

Mai / 1. Ausgabe 2021



Inhaltsverzeichnis:

Rathaus wegen Umstellung Vois/Meso geschlossen!!!	2
Haben Sie Fragen zu den öffentlichen Straßen und Wegen?	2
Ertüchtigung der Kläranlage – Baustandsbericht.....	2
Anpassung der Herstellungsbeitragsätze, der Grund- und Verbrauchsgebührensätze der gemeindlichen Entwässerungseinrichtung	2
Was gehört nicht in den Kanal!	3
Entsorgung von Abfall, Flüssigkeit und dergleichen in den Straßengräben	3
Einreichung von Bauanträgen	4
Restmüllsäcke.....	4
Verschmutzungen und Verwüstungen am Grillplatz	4
Verschmutzungen durch Hundekot	4
Freibad Amsham.....	5
380-kV-Ersatzneubau Pirach – Pleinting.....	5
Trinkwasseruntersuchung	5
Trauzimmer – neu ausgestattet.....	6
Modernisierte Ausstattung für Grundschule Egglham.....	7
Aktueller Unterrichtsbetrieb an der Grundschule Egglham	7
Kindergarten Egglham	8
100 Jahre Pfarrei Amsham.....	9
Eltern-Kind-Gruppe	10
Neuer Dorfplatz für Ideen und Kreativität	11
Marsch durch´s Rottal.....	13
Wichtige Telefonnummern	14

Rathaus wegen Umstellung Vois/Meso geschlossen!!!

Von **Donnerstag, den 27.05.2021, 12.00 Uhr bis einschl. Dienstag, 01.06.2021** ist die Gemeindeverwaltung aufgrund einer Softwareumstellung im Einwohnermeldewesen komplett geschlossen.

Am Mittwoch, 02.06.2021 ist nur das **Bürgerbüro** der Gemeinde für den Parteiverkehr **geschlossen**.

Ab Freitag, den 04.06.2021 ist die Gemeindeverwaltung wieder voll erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Haben Sie Fragen zu den öffentlichen Straßen und Wegen?

Seit Anfang Mai befasst sich Herr Norbert Weidner (Eggenfelden) mit der Überarbeitung und Digitalisierung der Straßenbestandsverzeichnisse der Gemeinde Egglham.

Sollten Sie konkrete Anfragen betreffend den öffentlichen Straßen oder Wege haben, können Sie sich nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 08543/60148-84) während der Dienstzeiten an Herrn Weidner wenden.

Ertüchtigung der Kläranlage – Baustandsbericht

Die Ertüchtigung der Kläranlage ist mit riesen Schritten vorangegangen, so dass bereits im Mai / Juni mit einem Probebetrieb begonnen werden kann.

Die Arbeiten sind alle im Zeitplan und auch die Kosten im vorgegebenen Kostenrahmen. Die Erd- und Betonbauarbeiten sind alle abgeschlossen, das Anlagengebäude wurde in den letzten Wochen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Es fehlen noch die technischen Anlagen.

Da es sich bei der Abwasseranlage um eine sogenannte kostenrechnende Einrichtung handelt, müssen die anfallenden Kosten umgelegt werden.

Die betroffenen Grundstückseigentümer können ab Anfang nächsten Jahres mit einem Kosten-Bescheid rechnen.



Anpassung der Herstellungsbeitragssätze, der Grund- und Verbrauchsgebührensätze der gemeindlichen Entwässerungseinrichtung

Die Kalkulation der Beiträge und Gebühren für die gemeindliche Entwässerungseinrichtung wurde durch die Buchungs- und Realsteuerstelle Eggenfelden vorgenommen.

Die Gebühren und Beiträge müssen, auf Grund gesetzlicher Vorgaben, turnusmäßig überprüft und angepasst werden.

Gebühren werden als Entgelt für eine **tatsächliche Inanspruchnahme** öffentlicher Einrichtungen, Dienststellen und Behörden erhoben, Art. 8 KAG.

Gemäß der Unterlagen hat sich ergeben, dass ca. 72 % der Einleiter sowohl Schmutz-als auch Oberflächenwasser (sog. Vollwasser) einleiten können, während 28 % nur Schmutzwasser einleiten. Bei solch gravierenden Unterschieden in der **Leistung sind die Gebührensätze zu differenzieren** (Art. 8 Abs. 4 KAG).

Somit war eine Abstufung der Gebühren vorzunehmen in

- a.) Grundstücke, die sowohl Schmutzwasser als auch Niederschlagswasser einleiten dürfen auf 1,90 EUR pro Kubikmeter Abwasser
- b.) Grundstücke, die nur Schmutzwasser einleiten dürfen auf 1,70 EUR pro Kubikmeter Abwasser

Nach Art.5Abs.1 KAG kann die Gemeinde zur Deckung ihres Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung seiner öffentlichen Einrichtungen (Investitionsaufwand) Beiträge von den Grundstückseigentümern und Erbbauberechtigten erheben, denen die Möglichkeit der Inanspruchnahme besondere Vorteile bietet.

Beiträge sind diejenigen öffentlichen Abgaben, mit denen Gemeinden die anderweitig nicht gedeckten Investitionskosten finanzieren, die bestimmte öffentliche Einrichtungen verursachen. Es muss sich dabei um Einrichtungen handeln, die nicht einer unbestimmten oder beliebig bestimmbareren Allgemeinheit dienen, sondern exakt überschaubar die Nutzung von Grundstücken ermöglichen oder verbessern und deshalb den jeweiligen Berechtigten einen konkreten Vorteil bringen.

Die Kanal-Herstellungsbeträge betragen,

- a.) pro qm Grundstücksfläche 1,20 EUR
- b.) pro qm Geschossfläche 16,69 EUR

Diese Kalkulation erforderte eine Erneuerung der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Ettlham (Entwässerungssatzung – EWS) in Kraft getreten mit Wirkung ab 01.03.2021 und die Erneuerung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ettlham (BGS/EWS) in Kraft getreten rückwirkend zum 01.01.2020.

Was gehört nicht in den Kanal!

Wir möchten alle Bürger darauf hinweisen, dass **die Entsorgung von Vliestüchern, Hygienetüchern, Desinfektionstüchern u. ä. Abfällen** über die Entwässerungsanlagen unbedingt zu unterlassen ist. Die Behebung dadurch verursachter Verstopfungen und Betriebsstörungen in Pumpwerken würde die ohnehin angespannte Personalsituation der Anlagenbetreiber zusätzlich verschärfen und ggf. die Betriebssicherheit von Abwasseranlagen gefährden.



Entsorgung von Abfall, Flüssigkeit und dergleichen in den Straßengräben

Vom Gemeindebauhof wird immer wieder festgestellt, dass manche Personen ihren Abfall, Rasenschnitt und dergleichen in den Straßengräben entsorgen.

Wir appellieren daher, dies der Umwelt zuliebe zu unterlassen und diese ordnungsgemäß zu entsorgen. Der

Straßengraben dient nur der Oberflächenentwässerung, die vorgenannten Verunreinigungen gelangen letztendlich wieder in unsere Gewässer.

Eine Unsitte ist auch, dass Steine aus den landwirtschaftlichen Grundstücken entfernt werden und am Straßenbankett, Böschung und sogar im Graben abgelagert werden, ohne diese dann ordentlich zu beseitigen. Dies führt zu erheblichen Schäden des Mähgerätes.

Wir bitten daher dies künftig zu unterlassen. Schäden werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Einreichung von Bauanträgen

Da die Unterlagen zur Einreichung von Bauanträgen geprüft und bearbeitet werden müssen, fällt hier eine notwendige Bearbeitungszeit an.

Deshalb bitten wir zu beachten, dass Bauanträge mindestens 2 Wochen vor der nächsten Gemeinderatssitzung einzureichen sind.

Zu einem späteren Zeitpunkt kann der Bauantrag in der Gemeinderatssitzung nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Restmüllsäcke

Nach wie vor sind die Restmüllsäcke auch bei EDEKA Hastetter und der Bäckerei Geisberger erhältlich.

Natürlich können sie auch in der Gemeinde erworben werden.

Verschmutzungen und Verwüstungen am Grillplatz

Der Grillplatz unterhalb der ehemaligen Volksfestwiese ist sehr schön am Aldersbach gelegen und soll den Bürgern unserer Gemeinde in ihrer Freizeit zur Verfügung stehen.

Schon lange ist dieser Platz nicht mehr einladend. Müll wird abgelagert, er wird verwüstet.

Darum unser Appell

Halten sie bitte den Grillplatz sauber, damit Alle diesen Platz nutzen können.

Verschmutzungen durch Hundekot

Spielplätze sind keine Hundetoiletten!

Die Zahl der Hundebesitzer hat in den letzten Jahren stark zugenommen und somit auch die Zahl der Personen, die ihren Hund regelmäßig ausführen. Insofern häufen sich auch die Beschwerden der Gemeindebürger, insbesondere derer, die in den Hauptorten Egglham und Amsham wohnen. Grund dafür ist, dass die Hundebesitzer oft ihrem Hund „das Geschäft“ in fremden Grundstücken oder auf Straßen und Wegen verrichten lassen, ohne es zu beseitigen.

Wir möchten deshalb erneut darauf hinweisen, dass dies nicht erlaubt ist. Wir bitten daher, um entsprechende Rücksichtnahme gegenüber den Mitmenschen (z. B. kleine Kinder usw.).

Bitte beseitigen Sie den Hundekot ihres Hundes!!!

Geeignete Hundekotbeutel-Spender stehen an folgenden Stellen bereit:

Eggldham – Hauptstraße (Busparkplatz)

Amsham – Schulstraße (Bürgerheim)

Im Blumenfeld und am Spielplatz Im Blumenfeld



Freibad Amsham

Das Freibad ist für eine Öffnung gerüstet und kann jederzeit in Betrieb gehen. Leider ist aufgrund der Corona-Pandemie derzeit noch nicht absehbar, wann eine Öffnung möglich ist.

Das Freibad-Team freut sich auf den Besuch von vielen Gästen und hofft auf eine schnelle Öffnung.



380-kV-Ersatzneubau Pirach – Pleinting

In den letzten Bekanntmachungen wurde bereits darauf hingewiesen, dass der Gesetzgeber die Firma TenneT als Übertragungsnetzbetreiber beauftragt hat, einen Ersatzbau der Leitung von Pirach nach Pleinting zu planen, damit langfristig eine sichere, zuverlässige und leistungsfähige Energieversorgung in der Region gewährleistet ist. Das Vorhaben gliedert sich dabei in die Abschnitte von Pirach nach Tann (Abschnitt 1) sowie von St. Peter nach Pleinting (Abschnitt 2).

Das Projekt Pirach – Pleinting (380-kVJ-Leitung von Pirach im Landkreis Altötting bis Pleinting im Landkreis Passau) steht in beiden Planungsabschnitten vor der Eröffnung des Raumordnungsverfahrens.

Hierfür sind Kartierungsarbeiten im Abschnitt 2 notwendig, die vom Umweltplanungsbüro FROELICH & SPORBECK im Auftrag der TenneT TSO GmbH vorgenommen werden. Dafür ist es erforderlich, dass die Beauftragten Grundstücke betreten sowie wald- und landwirtschaftliche Wege des geplanten Projektraumes befahren werden.

Trinkwasseruntersuchung

Alle Brunnenbesitzer werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass die mikrobiologische Wasseruntersuchung jedes Jahr und zusätzlich die chemische Wasseruntersuchung alle drei Jahre durchzuführen ist.

Im Jahre 2021 ist die mikrobiologische Untersuchung vorzunehmen. Als Vorlagetermin der Untersuchungsbefunde wurde der **30. Juni 2021** festgesetzt.

Die Gemeinde möchte auch bei dieser Untersuchung ihre Bürger unterstützen und hat wieder ein günstiges Sammelangebot bei mehreren zugelassenen Untersuchungslabors eingeholt, um die Untersuchung termingerecht vornehmen zu können.

Sie finden die Erklärung zur Sammeluntersuchung auf der letzten Seite, die ausgefüllt, wie jedes Jahr, bis zum 30.05.2021 bei der Gemeinde abzugeben ist.

Trauungszimmer – neu ausgestattet



Die Ausstattung unseres Trauungszimmers wurde erneuert und ist wirklich sehr schön geworden.

Modernisierte Ausstattung für Grundschule Ettlham

Digitale Tafeln und Notebooks angeschafft

Die Grundschule Ettlham ist nun wieder technisch bestens ausgestattet. Bereits seit 11 Jahren gibt es hier keine grünen Tafeln oder Kreiden mehr. Die Schule verfügt seit ihrer Erbauung über digitale Tafeln sowie PCs und Dokumentenkameras in jedem Klassenzimmer. Allerdings sind diese Geräte in die Jahre gekommen. Durch die Förderung des „DigitalPakts Schule“ wurde die Aktualisierung der Geräte möglich.

In Ettlham konnten nun für die vier Klassenzimmer neue digitale Tafeln angeschafft werden. Darüber freuen sich neben den Lehrkräften und der Schulleiterin Frau Sandra-Simone Regier auch Bürgermeister Hermann Ettl, die Geschäftsleiterin der Gemeinde Frau Sabine Gerber und vor allem die Schülerinnen und Schüler. „Die Qualität ist ja um ein Vielfaches besser“, stellte ein Schüler aus der 2. Klasse fachmännisch fest. Diese riesigen Tafeln, die in ihrer Funktion einem Tablet ähneln, dürfen auch von den Kindern genutzt werden. Durch interaktives Handeln können sie zum Lernstoff passende Aufgaben lösen. Natürlich ist es auch möglich, Lehrfilme oder Erklärvideos anzuschauen. In einer Fort- bzw. Weiterbildung wurden die Lehrkräfte in die richtige Benutzung der Tools eingewiesen.

Zudem kamen Notebooks und weitere Lehrergeräte an, die ebenfalls bereits einsatzbereit sind. Diese werden im Unterricht für Recherchezwecke oder Differenzierungsmaßnahmen eingesetzt. Außerdem dienen sie als Schülerleihgeräte im Falle eines erneuten Distanzunterrichts. Die Gesamtkosten für die Anschaffungen belaufen sich auf ca. 65.000 Euro, der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei ca. 17.000 Euro.

Maßgeblich unterstützt in der Einrichtung wurde die Schule dabei von Herrn Franz Strasser, der Digitalisierungsbeauftragter der Regierung von Niederbayern ist und in dieser Funktion Schulen im Schulamtsbezirk Rottal-Inn berät und einem weiteren externen Berater, der Gemeinden bei der Ausschreibung zur Seite steht.



(Text/Foto: Schule)

Aktueller Unterrichtsbetrieb an der Grundschule Ettlham

Der Inzidenzwert im Landkreis Rottal-Inn liegt seit einiger Zeit über 100. Für die Kinder der 1. bis 3. Klasse bedeutet das wieder Distanzunterricht. Eine Notbetreuung wird selbstverständlich angeboten. Die Lehrkräfte versorgen die Kinder mit Arbeitsaufträgen und Arbeitsmaterialien. Dank eines schulinternen Kommunikationsmittels funktioniert vieles digital. Über dieses Medium werden auch regelmäßige Videokonferenzen mit den Schülerinnen und Schülern gehalten. Die Eltern holen am Montag Hefte und auf Wunsch auch ausgedruckte Materialien an der Schule ab. Am Freitag werden bearbeitete Hefte und Arbeitsblätter zur Korrektur zurückgebracht. Die Schüler erhalten in den Konferenzen oder Telefonaten Rückmeldungen zu ihren Lernergebnissen. Die Kinder der 4. Klasse dürfen die Schule in vollständiger Anzahl besuchen. Möglich ist das, weil die untere Aula des Schulhauses als Klassenzimmer genutzt werden kann. Ein mobiles Whiteboard unterstützt den dortigen Unterricht. Durch den größeren Raum kann der Mindestabstand von 1,5 m durchgängig eingehalten werden. Auf die Umsetzung des Hygienekonzeptes wird weiterhin sorgfältig geachtet. Die Schule verfügt über ein hervorragendes Lüftungssystem. Zusätzlich werden von den Schülerinnen und Schülern dreimal in der Woche Selbsttests durchgeführt. „Das kitzelt nur ein bisschen in der Nase, sonst ist es nicht schlimm“, meinte ein Junge der 4. Klasse. Die Schulleiterin Frau Sandra Regier und die Klassenleiterin

Frau Sophia Auer sind sehr froh um diese Möglichkeit der Beschulung, die in Absprache mit der Gemeindeverwaltung getroffen wurde. Die Lehrkräfte der Grundschule hoffen aber so bald wie möglich mehr, am besten natürlich alle Kinder an der Grundschule begrüßen und unterrichten zu können.

(Text/Foto: Schule)



Kindergarten Egglham

Der Frühling ist da! Für den Kindergarten Egglham Anlass genug, diese besondere Zeit zu genießen. Für den Muttertag wurde fleißig gebastelt und Gedichte auswendig gelernt. Leider können wegen der Corona Pandemie zurzeit nicht alle Kinder den Kindergarten besuchen. Deshalb haben die pädagogischen Fachkräfte Bastelanleitungen für die Kinder zusammengestellt, die zurzeit leider daheim bleiben müssen. Somit haben auch diese Kinder die Möglichkeit erhalten, mit ihren Eltern gemeinsam kreativ zu werden.

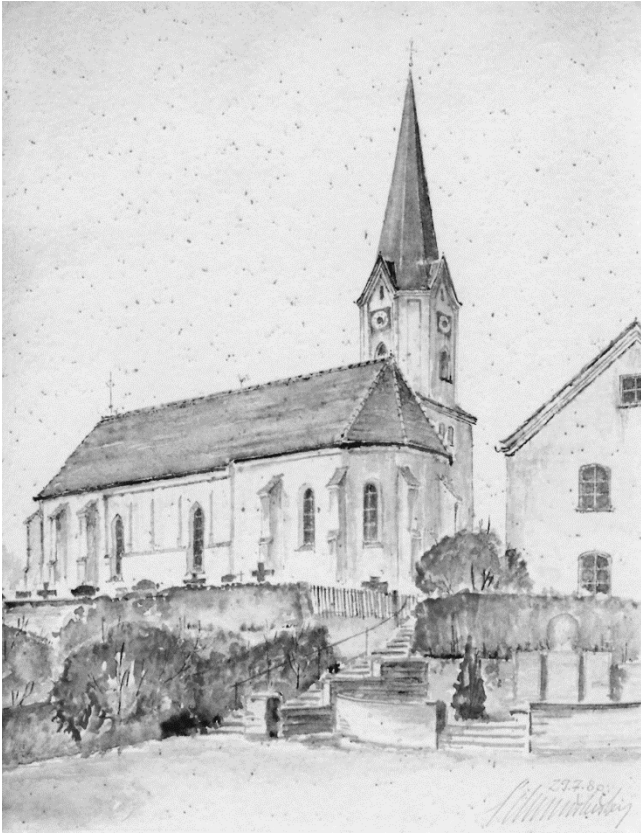
Ein freudiger Anlass im Wonnemonat Mai, war der Besuch einer Vertreterin der Lebensmittelkette EDEKA. Gemeinsam hat diese mit den Vorschulkindern ein Hochbeet neu bepflanzt. Die Inhaberin des Edeka-Geschäfts in Egglham-Frau Monika Hastetter- ließ es sich nicht nehmen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Die Kinder bewiesen gute Kenntnisse bei der Bepflanzung des Beetes. Alle waren am Ende stolz über das Ergebnis. Und zu guter letzt bekamen die Kinder noch eine Urkunde überreicht, die sie stolz ihren Eltern zeigten.



100 Jahre Pfarrei Amsham

Werner Meier



Aquarell Franz Schnauber

Die Geschichte von Amsham und seiner Seelsorger beginnt im historischen Dunkel. Erste schriftliche Quellen stammen aus dem 12. Jahrhundert. Pamler, der die erste Geschichte von Amsham schrieb, nimmt an, dass das bereits vor mehr als 950 Jahren geschehen sein müsste. In Langhaus und Turm sind romanische Teile enthalten, um 1500 wurde das Langhaus erhöht und eingewölbt, der Chor neu gebaut. Später erhielt der Turm einen barocken Aufsatz, der im 19. Jahrhundert einem Spitzhelm weichen musste. Es wurde also immer wieder – soweit die Mittel reichten – umgebaut und nach dem Zeitgeschmack verändert.

Amsham wurde durch Priester der Pfarrei Eglham betreut. Der Pfarrhof war bis 1855 in Martinstödling. Am 18.05.1476 wurde die Pfarrei Eglham durch Papst Sixtus IV dem Kloster Aldersbach einverleibt. Von 1478 bis zum 02.01.1806 gab es keinen Pfarrer sondern nur noch Vikare in Eglham, die jederzeit abberufen werden konnten. Für die Seelsorge standen lediglich zwei Geistliche zur Verfügung. Deshalb beschwerten sich die Amshamer immer wieder bei der geistlichen und weltlichen Obrigkeit.

In einem Schreiben vom Vilshofener Pfleger Hans Heinrich von Nothhaft an den Eglhamer Pfarrer Gerwalder von 1566 weist dieser ihn auf die Haltung eines Hilfspriesters hin. Zitat: „dieweil man weiß, daß Pfarrer zwo Pfarren Nemblich Ecklham und Ambshaim, darzue drei Filial, als Frauentötling, Marthinstötling und Ober Ecklham, auch von den allen sein Pfarrliche Recht und Einkumen hat.“

Hundert Jahre später, die Filialgemeinde Amsham war immer noch mit der priesterlichen Betreuung unzufrieden, beklagen sich die Amshamer beim fürstbischöflichen Officium Passau. Gottesdienst war lediglich jeden 3. Sonntag und an einigen wenigen Festtagen, unter der Woche nur eine oder zwei Messen und zufällige Leichengottesdienste.

Hatte man in Zeiten besonderen Priestermangels, wie nach der Zeit des Schwedenkrieges, da die Pest viele dahingerafft hatte noch Verständnis für die Einschränkungen, so wollte man jetzt wieder eine bessere Versorgung. Auch weisen sie daraufhin, Zitat: „daß Amsham schon von Alters her eine Pfarrkirche gewesen sein müße, massen alda zwölf Khörzen, die 12 Bothenkhörzen genannt“ und schreiben, Zitat: „alda auch ain eigenes, vor einen Geistlichen erbautes Haus oder Wiben (Widdum), so zweifelsohne allain für einen continuirlich in loco wohnenden Priester mueß seyn gebaut worden,“ Der Ertrag des Wimmergutes, wie ihn Abt Wolfgang Marius um 1520 beziffert, konnte allerdings den Unterhalt eines eigenen Pfarrers nicht sicherstellen. Da die ganze Filialgemeinde damals nur aus 40 Familien bestand, so war es nicht so ganz richtig, wenn die Amshamer damals meinten, dass ein eigener Priester davon hätte standesgemäß leben können.

Die Amshamer beklagten sich auch später immer wieder, dass die Eglhamer einer Vermehrung der Gottesdienste in Amsham stets entgegenstrebten. Es blieb aber bei der Gottesdienstordnung, bis endlich im Anfange des 19. Jahrhunderts den Wünschen der Amshamer Rechnung getragen, und ihrer Kirche für die Sonn- und Feiertage regelmäßiger Gottesdienst zugestanden wurde.

Das Kloster Aldersbach und später auch das bischöfliche Ordinariat Passau ließen die Errichtung neuer Pfarreien nur selten zu. Erst unter Bischof Michael von Rampf (1889-1901) änderte sich diese Einstellung. Seit

seiner Übernahme des Bistums im Jahre 1890 gründete er 93 neue Pfarreien und zehn Exposituren. Jetzt hatte Amsham auch wieder eine Chance.

Am 27.12.1900 beschloss eine Versammlung der Filialmitglieder in Amsham einen erneuten Vorstoß zur Errichtung einer eigenen Seelsorgerstelle. Im Januar 1901 ging die Bitte nach Passau. Pfarrer Grindinger aus Eglham hatte keine Einwände. Für den Pfarrhof kaufte der „alte Bräu“ Georg Maier den Bauplatz von Magdalena Plattner und errichtete darauf unter Beteiligung der Gläubigen den Pfarrhof. Für 5.000 Mark überlässt er ihn der Kath. Kirchenstiftung Amsham.

Die Verhandlungen mit den staatlichen und kirchlichen Behörden zogen sich noch das tief in das Jahr 1902 hin. Die politischen Gremien in Amsham und Eglham stimmten zu.

Endlich, mit Regierungsentschließung vom 15.12.1902 wird die Expositur Amsham von der Pfarrei Eglham abgetrennt.

Als erster Expositus wird der Kooperator Georg Silbereisen aus Eglham zum 18.12.1902 hierher berufen und wird am 28. 12.1902 feierlich eingeholt. Er legt eine eigene Chronik an, bei seiner Beschreibung der Eigenheiten in Amsham notiert er u.a.:

- Palmsonntag und Fronleichnam

Bei den Verkündungen die Freiwilligen Feuerwehren Amsham und Wald zur Auferstehungsfeier und zur Prozession einladen. Sonst gibt's Verdruß!

- St. Georg – 23. April

Patrocinium der Expositurkirche, Obwohl ... der „Georgitag“ als abgeschaffter Feiertag hier überall am 24. April gefeiert wird, wird hier das Patrocinium am 23. April begangen, da die Erfahrung gemacht wurde, dass sonst der größte Teil der Gäubigen anstatt des Hauptgottesdienstes, den in Aidenbach am 24. April stattfindenden Georgimarkt besucht.

- Fronleichnamsfest

Leider ist es Herkommen und Brauch geworden, dass der jeweilige Kooperator von Eglham und dann der Expositus von Amsham den freiwilligen Feuerwehren Amsham und Wald für zweimalige Beteiligung an der Prozession 1/2 Eimer (30 bayr. Maß á 1,07 Liter) Bier bezahlt hat, was ich hier zu Nutz und Frommen meiner werten Herrn Nachfolger vermerke.

Durch die Errichtung der Expositur war zwar den dringendsten seelsorglichen Bedürfnissen abgeholfen, aber es bestanden doch Verhältnisse, die die Erhebung der Expositur zur Pfarrei wünschenswert erscheinen ließen. Nachdem wieder alle politischen und kirchlichen Gremien zugestimmt hatten, konnte Bischof Sigismund am 5. Juni 1921 die Expositurkirche zum hl. Georg zur Pfarrkirche erheben. Zum gleichen Datum wurde die Pfarrei dem exponierte Kooperator Georg Schwinghammer verliehen.



Handlung Hofbauer und Pfarrhof zwischen 1901 und 1906 / Foto Gemeinde Eglham

Eltern-Kind-Gruppe

Im Bürgerhaus in Amsham finden wöchentlich die Treffen der Eltern-Kind-Gruppe statt, sobald es der Inzidenzwert im Landkreis wieder erlaubt.

Der Gruppenraum befindet sich im ersten Stock und wurde 2019 von der Gemeinde renoviert.

Die Treffen dienen zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen.

Wer interessiert ist, kann sich gerne unter einer der angeführten Telefonnummern anmelden.

Mittwochsgruppe (9:00-11:00Uhr):

Bettina Voggenreiter Tel: 0160/35 700 40

Saskia Buttinger Tel: 0175/84 284 21 oder 08543/91 99 200

Donnerstagsgruppe (9:00-11:00 Uhr):
Eva Huber Tel: 0171/524 68 83 oder 08543/60 17 16

Neuer Dorfplatz für Ideen und Kreativität

In der Gemeinde Egglham / Amsham entsteht ein neuer Dorfplatz für Ideen und Kreativität – auch für Dich!

Seit über einem Jahr steht nun das Gemeindeleben quasi still, aber Veränderungen finden trotzdem statt.

Wir bereiten uns schon intensiv auf die Zeit nach der Öffnung vor!

Im Dunstkreis der Dorferneuerung, der Veränderung der üblichen Treffpunkte (Gaststättensituation) in der Gemeinde und der schwierigen Situation der ortsansässigen Vereine entwickeln sich neue Chancen für das gemeinsame Ausleben von Ideen und Kreativität. Der Startschuss findet im Bürgerhaus in Amsham statt und zwar mit Altbewährtem, aber auch mit neuen Ideen, die allen Altersstufen gerecht werden können.

Angefangen vom Angebot für Familien mit Kindern über die Möglichkeit für Sportaktivitäten in der Turnhalle hin zu Jugendtreffen und Vorträgen oder gemeinsamen Workshops sämtlicher Art (beispielsweise Kochkurse für gutes Schmalzgebackenes, Spielerunden für Senioren oder „Der sichere Umgang im Netz“) wird Raum geboten, der bald wieder mit Leben gefüllt werden kann.

Der Bürgermeister, die engagierten Mitarbeiter der Gemeinde und unser Gemeinderat kümmern sich bereits eifrig um eine bedarfsgerechte Infrastruktur, damit zum Ende des Lockdowns wieder Leben einziehen kann in der alten und neuen Mitte von Amsham, dem Dorfplatz zwischen Freibad und Trainingsplatz. Durch die Auflösung der Pfarrbücherei wurden zwei Räume frei, die zur Küche und einem gemütlichen Aufenthaltsraum umgebaut werden. Die sanitären Einrichtungen im Obergeschoss werden ebenfalls instandgesetzt und an der ein oder anderen Stelle wird mit einem frischen Anstrich den Räumlichkeiten ein neues Bild gegeben. Damit ist dann im Bürgerhaus für ausreichend nutzbaren Raum, Licht, Wärme, Toiletten, barrierefreien Zugang, schnelles Internet und die Möglichkeit zur kulinarischen Versorgung gesorgt.

Eine weitere große Veränderung findet im ersten Klassenzimmer des Erdgeschosses statt, hier zieht ein durch die ILE maßgeblich mitgeförderter Makerspace ein, der im Herbst dieses Jahrs eröffnet wird.

Ein Makerspace – ja wos is jetzt des?

Ein Makerspace ist eine Bastlerwerkstatt und ein Veranstaltungsort zum Entdecken, Lernen und Verstehen. Die Grundausstattung wird im ersten Schritt aus einem hochwertigen 3D-Drucker, einem Laser-Cutter und einer CNC-Maschine bestehen, die mit allerlei unterschiedlichen Materialien Spaß beim Ausprobieren garantieren. Wir wollen damit den Gemeindemitgliedern auch einfachen Zugang zu modernen Maschinen ermöglichen, die zusammen mit zusätzlichem Werkzeug für vielfältige Anwendungszwecke genutzt werden können (Ersatzteile, Modellbau, Spielzeug, Prototypen für eigene Geschäftsideen uvm.) oder einfach mal, um Technik zu erleben und zu verstehen.

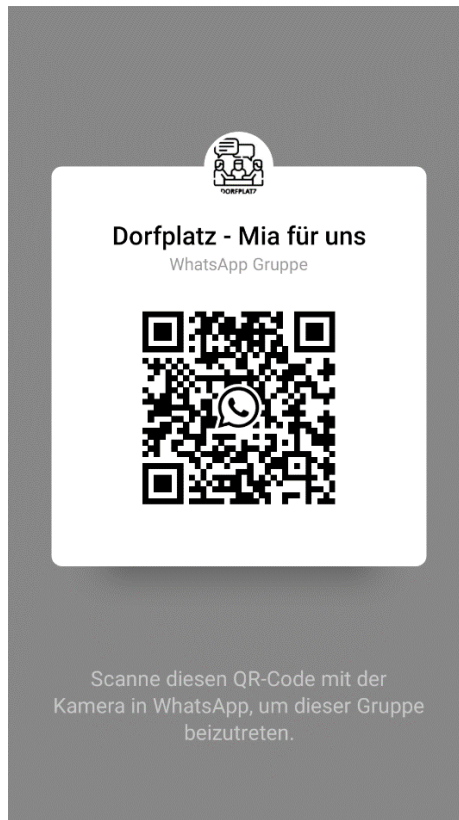
Darüber hinaus werden wir versuchen, mit den engagierten Ideen der Vereinsmitglieder zu wachsen und langfristig nach Auslaufen der ILE-Förderung auch auf eigenen Füßen zu stehen. Wir wollen den Leuten Raum geben und Ideen fördern. In anderen Makerspaces in den größeren Ballungszentren werden z.B. Bienen gezüchtet oder es finden Workshops zu verschiedensten Themen statt, vom Töpferkurs über die Anleitung zur Reparatur des kaputten Toasters bis hin zur Programmierung einer eigenen App für das Bürgerhaus ist alles denkbar. Die oberste Prämisse ist die Gemeinnützigkeit und dass sich Leute finden, die was können oder was können wollen und sich dafür im besten Medium zur Wissensvermittlung bewegen wollen, in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. ☺

Wir sind daher immer auf der Suche nach Euch!

Nach Menschen aller Altersgruppen, die was lernen wollen oder Wissen weitergeben möchten Menschen, die Ideen zur Werkstattausstattung haben und vielleicht auch gleich – ja, sofort – mitgestalten wollen ;-)
Aber auch gerne einfach nur erstmal an der Sache interessierte Personen, die nur über den weiteren Verlauf des Projektes und die Aktivitäten im Bürgerhaus informiert bleiben wollen.

Was muss ich dafür tun?

Entweder den QR Code mit dem Handy scannen, um in die passende WhatsApp-Gruppe zu gelangen



Oder eine Mail an newsletter@dorfplatz.team schreiben, um den unregelmäßig erscheinenden Newsletter mit aktuellen Infos zu erhalten.

Marsch durch´s Rottal

Gemeinsam aktiv für den guten Zweck Kinderkrebshilfe

Aufgrund unserer Erfahrungen aus der Vergangenheit haben wir, die Kreisgruppe-Rottal, den Marsch durch´s Rottal als Projekt für 2021 aufgestellt.

Unser Ziel: 5 Marschtage in den Landkreisen Passau und Rottal-Inn.

Wir, die RK Johanniskirchen, möchten Sie (Einzelperson, Familie, Verein oder Gruppe) zu unserer Etappe am Samstag, den 10.07.2021 einladen.

Wandern Sie mit uns durch die 3 Gemeinden: Ettlham-Aidenbach-Johanniskirchen.

Eintreffen der Teilnehmer: ab 9:00 Uhr in Ettlham

Start: 9:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Schule

Alle Teilnehmer werden kostenlos verpflegt (auch die 4 Beiner).

Die Gemeinde Ettlham organisiert eine kostenlose Busfahrt von Johanniskirchen nach Ettlham. Teilnahme nur mit FFP2-Maske!

Um alle Teilnehmer zu verpflegen brauchen wir eine Anmeldung bis 04.07.2021.

Anmeldung mit:

Name

Personen

Tel.Nr.

Busfahrt ja/nein

Anmeldungen bei den oben genannten Gemeinden oder bei:

Erwin Münichsdorfner

Tel.Nr.: 0160 8336722

E-Mail: stupsi-familie@freenet.de

Ludwig Freund

Tel.Nr.: 08564 612

E-Mail: info@ludwig-freund.de

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

1. Vorstand: Ludwig Freund
2. Vorstand: Erwin Münichsdorfner

PS: Spenden für die Kinderkrebshilfe werden -



lich angenommen!!



Wichtige Telefonnummern



Öffentliche Einrichtung:

Gemeindeverwaltung Eggldham 08543/60148-0

Öffnungszeiten: Mo bis Fr **8.00 – 12.00 Uhr**
Mo, Di, Do **13.30 – 16.30 Uhr**

Bereitschaft Bauhof 0151/70730559

Freibad Amsham 08543/1240

Kindergarten Eggldham 08543/916044

Grundschule Eggldham 08543/6245050

Mittelschule Aidenbach 08543/1331

Mutter-Kind-Gruppe 08543/601716

Pfarramt Eggldham 08543/916031

Evangelisches Pfarramt Aidenbach 08543/1336

Landratsamt Rottal-Inn 08561/200

Notrufnummern:

Polizei 110

Integrierte Leitstelle (Feuerwehr, Rettungsdienst,
 Notarzt, Krankentransport – Rotes Kreuz) 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bayern 116117

Postagentur Eggldham:

Stoffe/Gardinen Kaiser, Inh. Dieter Böbel,
 Frauentödling 14 08543/91181

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa .. 8.00 – 12.00 Uhr
 Mo, Di, Do, Fr .. 13.30 – 17.30 Uhr
 Mi 14.30 – 17.30 Uhr

Apotheke:

Stephan Apotheke, Eggldham 08543/2100

Allgemeinärztin:

Gabriele Kania, Eggldham 08543/9189855

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Zipperer,
 Eggldham 08543/91297

Tierarzt:

Prakt. Tierärztin Regina Eder 08543/1525

Rechtsanwalt:

Dr. Andreas Flöhr 08543/4896792

Physiotherapie und Fußpflege:

Kathrin Schrader-Ledabyll, Eggldham 08543/919911

Physiotherapie:

Cornelia Häusler, Eggldham 08543/918746

Physiotherapie + Naturheilkunde

Ines von der Heiden, Amsham 0177/7779944

BRK Sozialstation:

Ambulante Pflege, Eggldham 08543/919702

Banken:

Sparkasse Rottal-Inn

Geschäftsstelle Eggldham 08561/98507032

VR-Bank Rottal-Inn eG

Geschäftsstelle Eggldham 08561/98637798

Wertstoffhof Eggldham:

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Bauschutt-Deponien: (tel. Vereinbarung)

Fa. Feicht, Dietersburg 08564/271

Bücherei Eggldham:

Öffnungszeiten: Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr
 Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr

Zweckverband:

Wasserversorgung Rottal

Pfarrkirchen (Notfall) 08561/970-111

Wasserversorgung Aham

Verwaltung 08744/9612-0

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn:

Eggenfelden 08721/9612-0

AVE Recycling GmbH:

Eggenfelden 08721/124357

Störungsstelle E.ON:

..... 0941/28003366

Druck:

Gemeinde Eggldham

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Eggldham, Hauptstr. 33, 84385 Eggldham

Bitte diese Erklärung bis 30.05.2021 bei der Gemeinde Eglham abgeben!

An die
Gemeinde Eglham
Hauptstr. 33
84385 Eglham

Erklärung zur Trinkwasserreihenuntersuchung 2021

Hiermit erkläre ich mich bereit, mein Brunnenwasser nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) auf meine Kosten untersuchen zu lassen, gleichzeitig ermächtige ich die Gemeinde Eglham in meinem Namen

das Labor, das aufgrund der Ausschreibung der Gemeinde Eglham das günstigste Angebot abgegeben hat, mit der Untersuchung zu beauftragen. Ich ermächtige das Untersuchungslabor, die Befunde umgehend auf elektronischem Wege an das Landratsamt Rottal-Inn, SG 34, E-Mailadresse trinkwasserbefunde@rottal-inn.de, zu übersenden.

Bitte gut leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

(unleserliche, bzw. nicht vollständig ausgefüllte Erklärungen werden von der Gemeinde Eglham nicht weitergeleitet.)

Name	Vorname	Wohnort, Straße, Hsnr.
Brunnenstandort und OKZ-Nummer vom gelben Blatt angeben.	Telefon tagsüber erreichbar <u>unbedingt erforderlich!</u>	

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift